

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 9. November 2017, 19:00 Uhr**
im Sozialer Friedensdienst, Kassel

22. November 2017

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Beate Burmester, Mitglied, parteilos
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Rolf Lösing, Mitglied, SPD
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Jasmin Fuhrmann, Mitglied, AUF Kassel
Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter im Stadtteil, Kasseler Linke

Tagesordnung:

1. Bedeutung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft -GWG- für den Stadtteil
2. Entwurf Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel, 10. Fortschreibung
3. Vorbereitung der Veranstaltung "Kassel im Wandel" am 28. November auf dem Weg zur Bewerbung Kulturhauptstadt Europas 2025
4. Sitzungstermine des Ortsbeirates 2018
5. Dispositionsmittel
6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gibt lediglich eine redaktionelle Korrektur: In der Überschrift zu TOP 4 muss es „Ortsbeirat“ statt „Ortsverein“ heißen. Frau del Coz, die Geschäftsführerin des Sozialen Friedensdienstes, und Herr Willem, Projektkoordinator, stellen die Arbeit des Sozialen Friedensdienstes vor. Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Gastfreundschaft und die Ausführungen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgersprechstunde statt.

1. Bedeutung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft -GWG- für den Stadtteil

Der Ortsvorsteher begrüßt GWG-Geschäftsführer Peter Ley. Herr Ley berichtet, dass Rothenditmold ein bedeutsamer Stadtteil für die GWG ist (Insbesondere der Rothenberg und der Bereich Naumburger Straße); hier befinden sich 865 Wohnungen des Gesamtbestands von 8.500 Wohnungen. Die GWG habe massiv in die Modernisierung des Bestands investiert, sich dabei weitgehend am historischen Baustil orientiert und die letzte sogenannte Frankfurter Küche von 1928 gerettet; Herr Ley würdigt in diesem Zusammenhang die Arbeit des Architekten Otto Haesler. Das Sanierungsprogramm trägt mittlerweile Früchte: Seit etwa acht Jahren gebe es in Rothenditmold keinen Leerstand in GWG-Wohnungen mehr. Das zum Stadtteiltreff entwickelte Waschhaus erfreue sich großer Beliebtheit; mit einem Umbau und der Umgestaltung des rückwärtigen Außenbereichs werde ein barrierefreier Zugang geschaffen, zudem ist geplant, dass die Beschicker der Markthalle einmal pro Woche mit einem Angebot in und um das Waschhaus vertreten sind. Themen der weiteren Ausführungen von Herrn Ley und der sich anschließenden Diskussion sind u.a. der Umzug der Tagesgruppe auf den Rothenberg, die Arbeit der Stadtteilbüros, Straßensanierung, der Wunsch nach einem Fußweg zwischen der Naumburger und der Zierenberger Straße sowie Standorte für Altpapiercontainer. Herr Ley bietet an, sich über den Fußweg und eine eventuelle Aufstockung des Altpapiervolumens in der Maybachstraße nach entsprechender Bedarfsermittlung erneut zu beraten.

2. Entwurf Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel, 10. Fortschreibung

Der Ortsvorsteher verliest zunächst den Entwurf einer Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan. Herr Kröck, Schulleiter der Valentin-Traudt-Schule, sowie Herr Wößner, Gesamtelternbeiratsvorsitzender, informieren über die Situation der Schule, die Raumsituation und die Prognosen bzgl. steigender Schülerzahlen.

Beschluss:

3 von 5

Der Ortsbeirat nimmt wie folgt zur 10. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans Stellung:

Das Modell der Valentin-Traudt-Schule als bisher einzige verbundene Grund- und Mittelstufenschule in Kassel, der flexible Schulanfang (S. 65, SEP), der Unterricht in der Herkunftssprache (S.68, SEP), die Intensivklassen (Deutsch), die Deutschkurse als Zweit-/Fremdsprache, sowie die Vorlaufkurse (S. 69, SEP) sind sehr erfolgreich. Das machen unter anderem die wachsenden Schülerzahlen und hohen Einwahlzahlen deutlich. Von dieser Entwicklung ist auch in Zukunft auszugehen. Im Gegensatz dazu gibt es schon jetzt zu wenige Unterrichtsräume, zu wenig Räume für Ganztagsangebot und Hort sowie Arbeitsmöglichkeiten für das Personal. Die Turnhalle ist für die Nachfrage nicht ausreichend. Der gesamte Bedarf an Räumlichkeiten wird in den kommenden Jahren noch steigen.

Der Ortsbeirat spricht sich aufgrund der topografischen Lage Rothenditmolds und zur Wahrung sicherer Schulwege gegen eine Veränderung des Einzugsbereichs der Grundschule aus (S.63, SEP). Vielmehr müssen dringend weitere Unterrichtsräume für Grund- und Mittelstufenschule geschaffen werden. Ein geplanter Anbau wird frühestens in drei Jahren fertig gestellt sein und ist für den wachsenden Bedarf auch schon zu klein.

Der Ortsbeirat fordert die Stadt Kassel auf, dringend Übergangsmöglichkeiten für die nächsten Jahre zu schaffen und den geplanten Anbau deutlich größer und mit mehr Räumen zu bauen. Ziel muss sein, dass Schule und Hortplätze räumlich nah konzentriert werden können, um auch die Kindertagesstätten-Situation im Stadtteil zu entspannen.

Das Zusammenspiel von Schulsozialarbeit (S. 30, SEP), Übergangsmangement Schule Beruf (S. 31, SEP) und Case-Management (S. 33, SEP) muss erhalten und weiter ausgebaut werden.

Für den Pakt am Nachmittag spricht sich der Ortsbeirat Rothenditmold - auch aus Gründen, wie sie auf S. 197, SEP dargelegt werden - insbesondere im Grundschulbereich für ein kostenfreies Ganztagsangebot an fünf Tagen in der Woche bis mindestens 16:00 Uhr, freitags bis 14:30 Uhr, wie es bis Sommer 2015 praktiziert wurde. Kostenfrei ist dies derzeit für Grundschüler nur an 3 Tagen bis 16.00 (S. 26 – 28, SEP).

Der Ortsbeirat befürwortet die rasche Zusammenlegung und den Ausbau vom nicht zum Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel gehörende Hessenkolleg mit den Abendschulen zur Stärkung der Möglichkeiten der Erwachsenenbildung und des zweiten Bildungswegs (S. 469, SEP). Angesichts des Bedarfs an Fachkräften

und der Situation, dass viele zugewanderte Menschen mit großem Nachholbedarf in Kassel leben, braucht es hier koordinierte und professionelle Angebote.

4 von 5

Die komplette Vernetzung der VTS (S. 497, SEP) für einen besseren Zugang zum Internet ist zu begrüßen jedoch nur ein halber Schritt, wenn zugleich die Voraussetzungen für die Anbindung der Schule an ein schnelles Internet in Rothenditmold nicht gegeben sind.

Der Ortsbeirat wünscht sich daher in der Überarbeitung des Schulentwicklungsplans klarere Aussagen und Ziele für die Valentin-Traudt-Schule.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Vorbereitung der Veranstaltung "Kassel im Wandel" am 28. November auf dem Weg zur Bewerbung Kulturhauptstadt Europas 2025

Der Ortsvorsteher informiert über die dezentrale Informations-Tour des Kulturhauptstadtbüros durch die Kasseler Stadtteile; dabei sollen die Bürgerinnen und Bürger über den Bewerbungsprozess informiert werden und Gelegenheit bekommen, sich zu verschiedenen Themenbereichen der Bewerbung auszutauschen und einzubringen. Der Ortsvorsteher wirbt für eine breite Teilnahme der Akteure im Stadtteil. Die entsprechende Veranstaltung in Rothenditmold findet statt am 28.11. von 17 bis 19 Uhr im Haus der Zukunft.

4. Sitzungstermine des Ortsbeirates 2018

Voraussichtlich im Januar 2018 soll eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Vorderer Westen und Rothenditmold zum Thema Fußweg zwischen Tannenwäldchen und Angersbach stattfinden. Als weitere Sitzungstermine in 2018 werden einstimmig festgelegt: 8.2. (TOP u.a. Vorstellung des Fraunhofer IWES-Instituts), 8.3., 12.4., 8.5., 14.6., 9.8., 13.9., 11.10., 8.11. und 13.12.

5. Dispositionsmittel

Der Ortsvorsteher stellt die Idee vor, den Bereich Ecke Naumburger Straße/ Wolfhager Straße als Eingangstor des Stadtteils durch Stadtmöbel zu verschönern (Bspw. Betonsockel mit Bankauflage, Ascher und Papierkorb, Pflanztrog oder Schale, Lehnhilfe-Stehsitz, Begrüßungsschild etc.) und damit auch einer Vermüllung und Verschmutzung entgegenzuwirken. Bei der Ideenfindung sollen die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden. Das Umwelt- und Gartenamt hat

seine grundsätzliche Unterstützung zugesagt. Maßnahmen müssten zudem mit dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt abgesprochen werden. artisan (Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Rothenditmold und Nord-Holland e.V.) hat bereits seine Bereitschaft signalisiert, die Pflege und Mitbetreuung zu übernehmen. In einem einstimmigen Stimmungsbild gibt der Ortsbeirat grünes Licht, diese Idee weiterzuverfolgen.

5 von 5

6. Mitteilungen

1. Das nächste Vorbereitungstreffen für den Offenen Adventskalender findet statt am 23.11. um 18 Uhr im Stadtteiltreff Engelhard 7.
2. Weihnachtsbasar Heilhaus am 2.12. von 14 bis 18 Uhr.
3. 19.11. um 12.30 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag in der Rothenditmolder Friedhofskapelle.
4. Der diesjährige Offene Adventskalender beginnt mit einem kleinen Fest am 1.12. um 17 Uhr.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am

Donnerstag, 14.12.2017 um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Grünen Oase“. Auf der Tagesordnung steht u.a. das Radwegenetz in Rothenditmold.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer